

Redaction

der

Wahrheit,

Wochenschrift für Leben und Lehre im

Judenthum.

Prag, Nr. 630-II.

Prag, am 18. April 1877.

Hochgeehrter Herr!

Stets mit großer Mißbilligung Ihr Prof. Kameneklay
 anzusehen wie Ihre wackelnde Gaurigkeit
 und eine Nothwendigkeit für die „Wahrheit“ zu über-
 lassen. Es würde mich besonders lieb und lieblich
 sein, wenn Sie mir die Ergänzung Ihres ja
 wünschenswerthen zu leisten, und anzusehen
 wie, die Wohlgeborenen mögen die Honorare
 ganz selber bestimmen.

Es ist dem Vortage die Frage vorgebracht
 zu werden, die sich Hypothese anführen soll,
 wird noch in dieser eigentlichen Erfassung abzu-
 eingesehen als unvollständig wäre, warum wir
 das zu beweisen, daß die Sprache nach
 dem modernen Latein und ungenügend
 ist als eine historische Reminiscenz.

Dieser Bitte in beider Erwiderung
 unterstützen wir durch die Mißbilligung, daß
 ein Verhandlungsweg von Ihnen, Herr Sekretär
 der jüdischen Gemeinde, Philipp Tewel, als
 Vertreter der Eigenschaft und eigentliche
 Vorstand Ernst des Chittab und magistral,
 und zusammen mit beider Hochachtung
 die Wohlgeborenen verabschiedet
 für die Redaktion

David Mendel

Handwritten text, possibly a date or address, located in the upper right corner of the page.

Handwritten text, possibly a name or address, located in the upper left quadrant of the page.

